

nebst Zubehör, das sie ihm schon früher für 700 Schock Gr. zu Pfand gesetzt haben^{b)}. Von diesen 100 Schock soll er 40 Schock an dem Schlosse Radeberg kundlich verbauen. Datum Borne anno^{c)} domini M CCC° L xxx primo feria secunda in vigilia beate Elizabeth^{e)}.

30.

Calbe, 1381 Nov. 24. 5

Hilschr.: Or. Perg. Geh. Staatsarchiv Berlin (Wernigerode). Die 4 SS. sind abgerissen. — Abschriften Saec. XV im Staatsarchiv Magdeburg Cop. 65 fol. 20^b und Cop. 6 fol. 130^b.

Gedr.: Dreyhaupt Saalkreis 1,87. Gercken Cod. dipl. Brandenburg. 3,130. Hercynisches Archiv 1,459 (sämmlich nach Cop.). Riedel Cod. dipl. Brandenb. II. 3,76 (nach Or.).

Anm.: Ueber die Fehde Ludwigs mit den Grafen von Wernigerode und die Einnahme des Raubschlosses Pabstorf 10 vergl. Magdeburger Schöppenchronik ed. Janicke 282 f. Die Angaben späterer Geschichtschreiber über eine Fehde Ludwigs mit Bischof Nicolaus von Meißen erklärt Gersdorf Cod. dipl. Sax. reg. II. 2, XIX mit Recht für unglaubhaft. — Erzbischof Ludwig erneuerte später nochmals seine Ansprüche auf das Erzstift Mainz. Vergl. Chron. Mogunt. 1347—1406 (Chroniken der deutschen Städte Mainz 2,207; auch Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,389): Item anno predicto [1382] et ante Ludovicus de Missen iterum se intromisit de sede Maguntinensi 15 licet omnia primitus finierunt complanata: scripsit se archiepiscopum Maguntinum et novam iurisdictionem in opido Yene in Thuringia erexit cohortemque ribaldorum posuit in opido Saltza, qui ubique circumvagantes captivarunt omnes clericos qui domino Adolfo tanquam archiepiscopo obedientiam fecerunt et etiam quoslibet alios qui Adolfo adhererunt inhumaniter prosequatur, cui auxilium prestitit Hermannus Iantgravius Hassie et alii sui fautores. In einer Urkunde dat. Langensalza 1382 Jan. 29 (am mittewochen vor unser frowen tage 20 purificationis), in welcher Ludwig einen Streit zwischen Bürgermeistern, Rath und Bürgern zu Langensalza einerseits und den Müllern daselbst andererseits wegen der Mahlmetze entscheidet (2 Orr. Perg. Stadtarchiv Langensalza; das S. [XVIII, 7] an Pergamentstr.), sowie in einer Urk. von dems. Tage, in welcher er die Innungsartikel des Handwerks der Flemingher zu Langensalza bestätigt (Abschr. Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 7413 Acta die Irrungen der Tuchmacher u. s. w. fol. 48), nennt er sich „von Gottes und des h. Stuhls zu Rom Gnaden Erz- 25 bischof des h. Stuhls zu Mainz, Erzkanzler des h. Römischen Reichs in Deutschen Landen und ewiger Verweser der h. Kirche zu Magdeburg.“ — Ludwig starb 1382 Febr. 17 (oder 18) zu Calbe u. d. Saale. Die zahlreichen Berichte über seinen Tod hat Hertel in den Geschichtsblättern für Stadt und Land Magdeburg 16,63 ff. kritisch gesichtet; er bezeichnet als die glaubwürdigsten die der Magdeburg. Schöppenchronik ed. Janicke 284, des Fortsetzers der Annal. Veterocell. bei Mencke 2,2181 und des Chron. terre Misn. bei Mencke 2,334. Vergl. Posse Die Wettiner Taf. V, 10. 30

Konrad, Dietrich, Albrecht und Heinrich Gebrüder Grafen und Herren zu Wernigerode sühnen, richten und einigen sich mit Ludwig Erzbischof und ewigem Verweser des Stifts Magdeburg, seinem Stifte und seinen Nachfolgern, nehmen Schloß, Stadt und Herrschaft Wernigerode von dem Erzbischof zu Lehen und verzichten auf alle Ansprüche an Pabstorf. Wir, unser erben unde nachkummen sullen ouch siner brudere unde vettern 35 der margraven von Missen oder der, der er, sin stift oder nachkummen ercezebyschofe zu Magdeburg zu bescheidenheit oder zu rechte mechtig sin, vyande nymmer werden an geverde. — Gegeben — zu Kalbe — dryczen hundert iar darnach yn dem eyn unde achczigsten iaren an sand Katherinen abinde der heiligen iungfrawen. Zeugen: dy edeln her Otte von Hadamersleve herre zun Egeln, her Heinrich herre zu Helderungen, her 40 Hans von Herbisleyben genant von Gebese unde dy erbern vesten manne her Heinrich vom Rode rittere, Heinrich von Kuczeleyben, Conrat unde Fryderich von Wirzeborg.

29. b) Vergl. die Pfandverschreibung der Markgrafen Friedrich III., Balthasar und Wilhelm I. dat. 1380 Dez. 1 ebenda Cop. 31 fol. 21^b, Cop. 30 fol. 89^b. c) anno—Elizabeth A. anno LXXX secundo in die sancte Elizabeth B.